



**Nr.: 4/2009**  
**Jahrgang 60**

# **VERBANDS NACHRICHTEN**

**Verband Österreichischer Höhlenforscher**

---



# Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 60, Nr. 4/2009  
Wien, August 2009

## Internet

Homepage: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)

VÖH-Handy: 0676/9015196

**Speläoforum Österreich:**

[www.cave.at/forum/forum.htm](http://www.cave.at/forum/forum.htm)

### Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit:

<a href="mailto:info@hoehle.org">info@hoehle.org</a>	Generalsekretariat
<a href="mailto:die-hoehle@uibk.ac.at">die-hoehle@uibk.ac.at</a>	Redaktion „Die Höhle“ (Dr. Lukas PLAN)
<a href="mailto:vbnr@hoehle.org">vbnr@hoehle.org</a>	Redakt. Verbandsnachrichten (Walter GREGER)
<a href="mailto:kassier@hoehle.org">kassier@hoehle.org</a>	Kassier (Margit DECKER)
<a href="mailto:webmaster@hoehle.org">webmaster@hoehle.org</a>	VÖH – Webmaster (Alex KLAMPFER)
<a href="mailto:schulung@hoehle.org">schulung@hoehle.org</a>	Ausbildung und Schulung (Dr. Lukas PLAN)
<a href="mailto:info@eisriesenwelt.at">info@eisriesenwelt.at</a>	Schauhöhle (Fritz OEDL)
<a href="mailto:rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at">rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at</a>	Umweltschutzreferent (Dr. Rudolf PAVUZA)
<a href="mailto:christa.pfarr@nhm-wien.ac.at">christa.pfarr@nhm-wien.ac.at</a>	VÖH-Bibliothek (Theo PFARR)
<a href="mailto:Lukas.plan@nhm-wien.ac.at">Lukas.plan@nhm-wien.ac.at</a>	Betreuung d. österreichisch. Höhlenverzeichnisses (Dr. Lukas PLAN)
<a href="mailto:peter.neugebauer@gmx.at">peter.neugebauer@gmx.at</a>	Emmahüttenbetreuer (Peter NEUGEBAUER)
<a href="mailto:h.raschko@chello.at">h.raschko@chello.at</a>	VÖH- Versicherung (Herbert RASCHKO)

### Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber:

Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donau-  
straße 97/1/61, A-1020 Wien

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

**Verbandszweck:** Förderung der Karst- und Höhlenkunde,  
Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde  
befassten Organisationen.

### Verbandsvorstand:

Präsident: Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),  
Vizepräsident: Günter STUMMER (Wien)

Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN  
(Wien), Walter GREGER (Linz), Alexander KLAMPFER  
(Koblach)

Kassier: Margit DECKER (Wien)

K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)

K. Stellv.: Patrizia ÖSTERREICHER (Wien)

**Redaktion:** Walter GREGER, Schottweg 14,  
A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739

E-mail: [walter.greger@lwest.at](mailto:walter.greger@lwest.at)

**Druck:** GERINdruck, Bahnhofplatz 3, 4020 Linz

**Versand:** Otto M. SCHMITZ

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich (auch Doppelnummern  
möglich)

**Bezugspreis:** Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH)  
im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

**Abonnement:** 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die  
Redaktionsadresse.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von  
Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und  
Zeichnungen stellt der Absender den Herausgeber/  
Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind  
die Autoren verantwortlich.

**Banküberweisungen an den Verband Österreichischer  
Höhlenforscher (Bankkonto auch für Spenden):**

Postsparkasse Wien

BLZ: 60000, Kto.: 7553127

(Verwendungszweck bitte mit angeben)

**Aus dem Ausland:**

IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127

BIC-Code: OPSKATWW

Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

### VÖH – Produkte:

1. Zeitschrift „Die Höhle“, Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-,  
(exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich und  
Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand:  
1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-
3. Verbandsausweise EUR 0,40.-
4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro  
Person EUR 3,50.-)
5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person)  
EUR EUR 3,00.-
6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-  
Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):  
Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,  
Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-  
Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder  
Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-
8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

### Homepage der Karst- und höhlen- kundlichen Abteilung am NHM Wien:

<http://web.utamet.at/speleoaustria>

Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19

E-mail: [speleo.austria@nhm-wien.ac.at](mailto:speleo.austria@nhm-wien.ac.at)

**Titelbild:** Eisenerzabbau (im Wendbach/ Ennstal) O.Ö.  
Foto: W. Greger

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VBNR: 25.10.2009

## Inhalt

VÖH-Jahrestagung Kassabericht 2008.....	17
News.....	17
Mitglieder und Stimmen.....	18
In Memoriam (Konrad Plasonig).....	19
Speläogenese- Seminar auf der Schönbergalm.....	19
VÖH- Schulungswoche.....	20
Höhlentauchen.....	21
VÖH- Zeitschriften Revue.....	21
Speläologische Vortragsreihe.....	24
Termine, Veranstaltungen.....	24
KarstWasser08.....	25
Höhlenkalender.....	26
100 Jahre Ungarische Gesellschaft für Karst und-.....	26
Höhlenforschung.....	27
CIPRA.....	28

## GENERALVERSAMMLUNG 2009

Es wurde von den Mitgliedern keine Anträge zur Generalversammlung 2009 eingebracht.

### KASSABERICHT 2008

#### GELDVERKEHRSKONTEN

	Saldo 1.1.2008	EINGANG	AUSGANG	Saldo 31.12.2008
Postsparkasse	€ 35.632,54	€ 83.281,00	€ 83.313,29	€ 35.600,25
Kassa	€ 749,77	€ 3.583,45	€ 3.998,84	€ 334,38
Sparbuch Bank Austria	€ 500,88	€ -	€ -	€ 500,88
Sparbuch PSK	€ -	€ 15.000,00	€ -	€ 15.000,00
Sparbuch PSK	€ -	€ 5.100,00	€ -	€ 5.100,00
	€ 36.883,19	<b>€ 106.964,45</b>	<b>€ 87.312,13</b>	€ 56.535,51

#### AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Subventionen	Toto	€ 7.844,75	€ -
Bundessubvention	Schutzhütten	€ 5.510,31	€ 9.981,97
Umweltdachverband	Projekte	€ 3.610,00	€ 3.614,88
Mitgliedsvereine	Mitgliedsbeitrag	€ 5.753,40	€ 2.253,00
	Versicherung	€ 4.913,04	€ 4.650,22
	Ausweise	€ 85,70	€ -
Schauhöhlenbeitrag		€ 3.827,81	€ 236,00
Emmahütte		€ 1.260,00	€ 2.722,61
Kontoführungsgebühren		€ 69,61	€ 400,15
Publikationen		€ 23.172,09	€ 18.740,05
Schulung u. Ausbildung		€ 28.018,94	€ 20.392,72
Sonstige Einnahmen/Ausgaben		€ 39,00	€ 348,51
Spenden		€ 72,80	€ -
Forschungsprojekte		€ 500,00	€ 977,45
Durchläufer		€ 687,00	€ 187,00
Umbuchung		€ 21.400,00	€ 21.400,00
Vereinslokal Wien		€ 200,00	€ 1.407,57
		<b>€ 106.964,45</b>	<b>€ 87.312,13</b>
<b>Saldo (Überschuß)</b>			<b>€ 19.652,32</b>

## NEWS NEWS NEWS

### ANKÜNDIGUNG:

Im Herbst 2010 wird es wieder eine Höhlenführerprüfung in Obertraun geben. Da vor der Saison schon zwei Veranstaltungen (Eishöhlensymposium und Verbandstagung) sind, muß leider die Prüfung in den Zeitraum nach der Saison gelegt werden, statt üblicherweise vor der Saison. Datum, Modalitäten usw. werden zeitgerecht in der VBNR bzw. auf der VÖH-Homepage bekannt gegeben.

## MITGLIEDER UND STIMMEN

**Stand 1. Februar 2009**

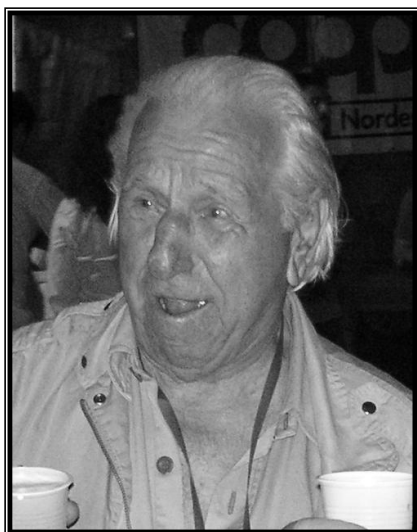
Die folgende Liste wurde aufgrund der an den Verband erfolgten Beitragsleistungen für **2008** erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung **2009 in Bad Eisenkappl** (Kärnten) am **3. Oktober 2009**.

VEREINE	Mitglieder	Stimmen
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten (Villach)	12	1
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich (Linz)	154	4
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Salzburg)	185	4
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark (Graz)	55	2
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol (Wörgl)	130	3
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö. (Wien)	723	15
Verein für Höhlenkunde Ebensee	349	7
Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun	110	3
Verein für Höhlenkunde Sierning	43	1
Verein für Höhlenkunde Kapfenberg	25	1
Sektion Mürzzuschlag des Landesvereines für Höhlenkunde	10	1
Sektion Zeltweg des Landesvereines für Höhlenkunde	4	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	23	1
Verein für Höhlenkunde „Höhlenbären“ (St. Laurenzen)	32	1
Sektion Höhlenkunde im SKFZ Seibersdorf	55	2
Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung Klagenfurt (Naturwissen. Verein)	25	1
Verein für Höhlenkunde Obersteier	159	4
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuß Vorarlberg	25	1
Verein für Höhlenkunde Fledermaus (Eisenerz)	25	1
Fahrten- und Tauchklub „Hannibal“	24	1
Fund (Freunde des unterirdischen Dachsteins)	16	1
Höhlenkundliche Gruppe des ÖTK	6	1
<b>SCHAUHÖHLEN</b>		
Dachstein-Mammut.- Eis.- und Koppenbrüllerhöhle (Dachstein & Eishöhlen GmbH)		1
Eisriesenwelt (Eisriesenwelt –Gesellschaft)		1
Hermannshöhle (Hermannshöhlen-Forschungs- u. Erhaltungsverein)		1
Hochkarschacht (Hochkar-Sport Ges.m.b.H. & Co KG)		1
Kraushöhle (Freiwillige Feuerwehr Gams)		1
Lamprechtsofen (Sektion Passau des DAV)		1
Gassel-Tropfsteinhöhle (VfH. Ebensee)		1
Griffener Tropfsteinhöhle (Verschönerungsverein Griffen)		1
Hundalmeis- u. Tropfsteinhöhle (LvH. Tirol)		1
Eisensteinhöhle (ÖAV Sektion Wiener Neustadt)		1
Ötscher-Tropfsteinhöhle (Naturfreunde Gaming)		1
Rettenwandhöhle (VfH. Kapfenberg)		1
Obir-Tropfsteinhöhle (Obir-Tropfsteinhöhlen Err.- und Betriebs m.b.H.)		1
Verwaltung Nixhöhle		1
Verwaltung Allander Tropfsteinhöhle		1
Verwaltung Spannagelhöhle		1
Verwaltung Grasslhöhle		1
Verwaltung Entrische Kirche		1
Verwaltung Odelsteinhöhle		1
Verwaltung Katerloch		1
	<b>2190</b>	<b>77</b>

Mitglieder	2007	2008
	2146	2190 (+44)

Der Verein „Fledermäuse“ (Wien) hat sich aufgelöst und fällt somit aus der Mitgliederliste.

## IN MEMORIAM



### † Konrad PLASONIG

(geb. 26.11.1919 – gest. 15.05.2009)

Wir trauern um unseren Höhlenforscherkollegen Konrad Plasonig der am 15.05.2009 im neunzigsten Lebensjahr verstorben ist.

Konrad Plasonig wurde am 26.11.1919 in Klagenfurt geboren und hatte fünf Schwestern und zwei Brüder. Nach der Pflicht- und Fortbildungsschule musste er 1938 zur Deutschen Wehrmacht einrücken. Nach sieben Jahren im Kriegsdienst und anschließender Gefangenschaft kam er leicht verwundet Weihnachten 1945 nach Klagenfurt zurück.

Später lernte er seine Frau Paula kennen und lieben und heiratet sie im Jahr 1956. Schon im gleichen Jahr kam dann sein Sohn Peter zur Welt. Bereits in jungen Jahren entdeckte er seine Liebe zu den Bergen und der Natur, besonders die Höhlen hatten es ihm angetan. So

entwickelte er sich im Laufe der Jahre zu einem Kenner vieler Höhlen in Kärnten und im Ausland.

Im Jahr 1965 wurde im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten die Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde mit Gründungsmitglied Konrad Plasonig gegründet. Die Sicherheit bei der Erforschung und Befahrung von Höhlen war ihm ein großes Anliegen, er war auch bei der Gründung der Höhlenrettung in Kärnten und Österreich entscheidend mitbeteiligt.

Gemeinsam mit Höhlenforschern aus Friaul-Julisch-Venetien, Slowenien und Kärnten setzte er den Beginn des Höhlenforschertreffens „Dreieck der Freundschaft“, ein länderübergreifendes Freundschaftstreffen von Höhlenforschern aus den drei Regionen. Für ihn galt immer der Grundsatz: „Unter der Oberfläche gibt es keine Grenzen“. Eine Zeit lang war er als Obmann des Landesvereines für Höhlenkunde in Villach tätig und versuchte in dieser Funktion einen Bogen über alle Kärntner Höhlenvereine zu spannen.

So lange es seine Gesundheit zuließ war er bei allen Höhlenexpeditionen dabei. Er hat den Beitritt der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde zum Verband der Österreichischen Höhlenforscher befürwortet und letztendlich auch umgesetzt. Sein Fachwissen hat er bei Schulungen von Höhlenforschern und Höhlenrettern weitergegeben und ist immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Auf Grund seiner langjährigen Erfahrung hat er von seinen Höhlenkameraden den liebevollen Beinamen „Unser Leitfossil“ bekommen.

Er hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen sein wird. Wir werden Konrad stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Erinnerung an ihn bleibt lebendig - Wir werden ihn nicht vergessen.**

Harald Langer

## SPELÄOGENESE-SEMINAR AUF DER SCHÖNBERGALM

1.-3. Mai 2009

Am 1. Mai fanden sich die 18 angemeldeten Teilnehmer des Seminars (darunter auch einige Kameraden aus Deutschland) am Parkplatz der Koppenbrüllerhöhle ein. Die Befahrung dieser Höhle stellte den Auftakt zur Gemeinschaftsveranstaltung des VÖH sowie der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums dar.

Lukas Plan und Rudi Pavuza erörterten die hydrologischen und geologischen Gegebenheiten der Koppenbrüllerhöhle. Es wurde auch auf den Umstand eingegangen, dass unter bestimmten Voraussetzungen Wasser aus der Traun ein Stück flussaufwärts durch unbekannte Wasserwegsamkeiten in die Höhle eindringt und sich mit dem Karstwasser mischt.

Nach dem Mittagessen wurden die episodisch aktiven Riesenkarstquellen Kessel, Alter Kessel und Hirschbrunn besichtigt, diese liegen entlang der Straße von Hallstatt nach Obertraun und führen, wenn sie durch Regen oder Schneeschmelze aktiv werden, einen Teil des Wassers aus den östlichen Teilen der Hirlatzhöhle in den Hallstätter See ab. Überrascht stellte man fest, dass der Hirschbrunn von einer gewaltigen Lawine verschüttet worden war. Vom Quellaustritt war am Tage der Besichtigung nichts zu sehen, das Objekt war unter Schneemassen und zahlreichen großen Bäumen begraben. Nur der Niederwasseraustritt des Hirschbrunns war an jenem Tag aktiv.

Am späteren Nachmittag fuhren die Teilnehmer mit der Seilbahn auf die Schönbergalm. Nachdem das Gepäck in die Quartiere (zum Übernachten standen die Emmahütte sowie die Forscherhütte der deutschen Kameraden zur Verfügung) gebracht worden war, wurde die Dachstein-Rieseneishöhle befahren, in der die beiden Vortragenden über die Entstehung der Höhle referierten. Rudi Pavuza beschloss die Befahrung mit Erläuterungen zum Klima in der Höhle, er sprach über Messungen von Klimadaten und über deren Interpretation. Eine Fortsetzung der Höhle endet verstürzt. Rudi erzählte von früheren (gescheiterten) Versuchen, hier in Neuland vorzudringen. Besagtem Versturz entströmt beträchtliche Wetterführung. Aus deren Temperaturverhalten im jahreszeitlichen Wechsel kann geschlossen werden, dass dahinter sehr ausgedehnte Höhlenräume liegen müssen. Rudi schätzt hierfür anhand seiner Daten eine Ganglänge, die im Bereich von etlichen Kilometern liegen könnte.

Am Samstagvormittag fand in einem Vortragsraum auf der Schönbergalm der theoretische Teil des Seminars statt; Rudi und Lukas legten die Schwerpunkte auf die Entstehung verschiedener Höhlentypen und auf die Erforschung des Höhlenklimas.

Am Nachmittag wurde die Mammuthöhle befahren (Führungsweg, Pionierweg, Westeingang, Feenpalast). Es wurde über die Entstehung der Höhle und über die Interpretation verschiedener Raumformen diskutiert. Eine kleine Gruppe von strebsamen Teilnehmern nützte den späteren Abend, um nochmals in die Mammuthöhle zu gehen. Ziel war das Ausräumen eines Versturzes im Bereich der Lehmhalle. Leider ohne besondere Erfolge traf die Gruppe spätabends wieder auf der Schönbergalm ein.

Am dritten und letzten Tag des Seminars war noch einmal die Mammuthöhle Ziel einer Befahrung, wobei der alte Teil besichtigt wurde. Über die Steile Rinne und den Krokodilschluf gelangte man in den Großen Dom, von wo aus einige kürzere Abstecher in benachbarte Höhlenteile unternommen wurden. Für jene Teilnehmer, die das Glück hatten, ihren Helm nicht auf der Schönbergalm vergessen zu haben, bestand die Möglichkeit, den Krokodilschluf zu umgehen und durch die Zentaurenkluff abzuseilen.

Im Namen aller Teilnehmer sei Rudi Pavuza und Lukas Plan für das gelungene Seminar gedankt; besonderer Dank auch an Christl Hofmann für die vorzügliche Küche. Weiters sei der Dachstein Höhlenverwaltung - namentlich Stephan Höll - für die gute Zusammenarbeit und die zur Verfügungstellung des Vortragsraums gedankt.

Dieter Sulzbacher

## VÖH – SCHULUNGSWOCHE 2009

Der VÖH bietet heuer **eine** Schulungswoche für Höhlenforschung an, die wir hier kurz vorstellen wollen:

### **Technische Schulungs- und Forschungswoche**

Montag, 24. bis Samstag, 29. August 2009 am Krippenstein – Dachsteingruppe

Du hast gerade in Deine ersten Höhlen geschnuppert und bist nun auf der Suche nach mehr? (z.B. einer fundierten Ausbildung?) Oder bist Du vielleicht schon erfahren in Sachen Höhle und willst Deine Techniken erweitern oder Neue kennen lernen?

So oder so bist Du bei uns genau richtig! In Kleingruppen von jeweils 2-3 Personen (nach persönlicher Erfahrung gestaffelt) und begleitet von erfahrenen HöhlenforscherInnen, werden wir sechs Tage lang bekannte (und auch unerforschte) Höhlen befahren.

Die Lehrinhalte dieser Schulungswoche sind: Seil-, Schacht- und Verankerungstechnik, sichere Höhlenbefahrung, Planung von Höhlentouren, Erste Hilfe und medizinische Aspekte der Höhlenforschung, sowie Orientierung im Gelände und GPS.

Diese Woche findet auf der komfortablen „Lodge am Krippenstein“ ([www.lodge.at](http://www.lodge.at)) statt, inmitten eines der reichhaltigsten Höhlengebiete Österreichs. Mehr Infos bzw. Anmeldeformular zu den Schulungswochen gibt's auf der Homepage des VÖH: [www.hoehle.org/schulung.php](http://www.hoehle.org/schulung.php) oder bei der Kursleitung:

Ansprechpartner: Christian Berghold (+43 699 11171863 [chris@cave.at](mailto:chris@cave.at))

## HÖHLENTAUCHEN

### Erneuter schwieriger Tauchgang im Schwarzenbachloch (Oberösterreich).

Am 07. August 2009 unternahm Robert Seebacher einen neuerlichen Tauchvorstoß im Schwarzenbachloch. Diesmal erfolgte die Unterstützung durch Resi und Erwin Hüttner sowie Taraneh und Ernest Geyer. Die Bedingungen waren diesmal besser und unter Wasser herrschten mehrere Meter Sicht. Da die Leine beim ersten Tauchgang wieder aus dem Siphon entfernt wurde, musste sie wieder neu verlegt werden. Vom 1. Siphonknie bei - 10 m führt eine enge Kluft steil nach oben. Hier kann man in einer winzigen Luftglocke den Kopf aus dem Wasser strecken. An dieser Stelle ist der Siphon aber nicht zu Ende, sondern setzt sich erneut nach unten fort. Nach insgesamt 37 m Tauchstrecke war die Sicherheitsgrenze in knapp 5 m Tiefe erreicht und es wurde der Rückweg angetreten. Diesmal wurde die Führungsleine in Siphon belassen, um bei einem nächsten Vorstoß den Endpunkt schneller erreichen zu können. Weiters konnte die gesamte Unterwasserstrecke vermessen werden.

Am 29. August 2009 wurde von Robert Seebacher ein Tauchgang im Endsiphon des Schwarzenbachloches bei Bad Goisern durchgeführt. Unterstützung erfolgte durch Johann PUTZ. Obwohl die Schüttung gering war, stellten sich die Bedingungen als alles andere als Ideal dar. Durch ein leichtes Hochwasser am Vortag war das Wasser sehr trüb. Die Sicht unter Wasser betrug anfangs nur wenige dm und verschlechterte sich schnell auf null. Dadurch war es teilweise gar nicht mehr möglich die Instrumente abzulesen, bzw. musste der Weg tastend gefunden werden. Trotz der schlechten Bedingungen gelang es in dem engen Siphon dennoch bis zum Siphonknie bei 10 m Wassertiefe abzutauchen und dahinter bis 6 m Wassertiefe wieder aufzutauchen. Aufgrund der Null-Sicht und der Enge des Siphons wurde dort der Vorstoß aus Sicherheitsgründen abgebrochen.

Die erforschte Gesamtlänge des Siphons beträgt momentan 21 m bei einer maximalen Tiefe von 10 m.

Bilder und weitere Berichte auf:

<http://vho-caving-news.blogspot.com/>

## ZEITSCHRIFTEN – REVUE DER VÖH - BIBLIOTHEK

*Christa Pfarr: Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.*

### Österreich

#### Hannibal Nachrichten 3/09:

- Eine neue Höhle im Burgenland – Schraufstädterhöhle 2911/70
- Klafferlucke 2822/15 bei Rechnitz

#### HKM 65 (3/4) 2009:

- Höhlenbesuche auf La Palma; Ein Streifzug durch Maltas Unterwelt.
- Brennesselloch (6824/25) und Vogelberghöhle (6845/45), Dürnstein, Wachau
- Kaiser-Josephi-Fundgrube (1837/K2) im Schwarzenberg bei Türnitz
- Neuforschung im Totemschacht (1547/97) im Bereich des niederen Krippensteins
- Roßkogelgrabenhöhle I (1842/82)

#### HKM 65 (5/6) 2009:

- Das Karstgebiet beim Obstanser See in Osttirol
- Ergebnisse der zoologischen Untersuchungen in zwei Höhlen beim Obstanser See (2304 m, Karnische Alpen, Osttirol)

#### HKM 65 (7/8) 2009:

- Bearbeitete Höhlen in der Hochschwabgruppe im Jahr 2008
- Bearbeitete Höhlen auf der Schneevalm und am Sonnleitstein
- Salzakluft und Salzablickhöhle am Südfuß des Hochkares (Teilgr. 1814, Stmk.)
- Mährischer Karst; Höhlenbesuche auf Teneriffa

**Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich 55 (2009/1) 115:**

- Höhlenforschung in der Gassel-Tropfsteinhöhle 1618/3
- Schönberg-Höhlensystem 1626/300: Forschungen im Kacherlschacht; Abstieg zum tiefsten Punkt des Feuertalsystems; Temperaturmessstelle im Separatistenschacht; Eisverhältnisse Kleiner Rundgang
- Fledermäuse in Oberösterreichs Höhlen
- Neuforschungen der Forschergruppe Gmunden: Lawinentrichterschacht 1616/308; Schönberg Schlund 1626/15; Linsenzwilling 1626/306; Trostloch 1626/11; Hochleckenhöhle 1567/29

Australien

**CEGSA News 54 (1) 2009:**

- A Two State Nullarbor Trip (6N-1761: Lake Gizzard Cave, Nullarbor Plain)
- Naracoorte; Buchan Caves Reserve; Junee-Florentine Karst, Tasmania

**CEGSA News 54 (2) 2009:**

- A Very Social Nullarbor Trip; Coonalpyn area
- Corra Lynn Cave; Croesus Cave; Punyelroo Cave and Gloop Cave

Belgien

**Les Chercheurs de la Wallonie, Bulletin 48 (2009):**

- Les Araignees „cavernicole“ de Belgique
- Les Diploures Campodéidés de Belgique
- Une station mésolithique à Forge-Philippe (Mornignies, Province du Hainaut)
- Le complexe de sites du Néolithique ancien bassin de la Dendre
- Étude des tranchets du site néolithiques du „Bois d'Orival“ à Nivelles (Brabant)

Deutschland

**Der Schlaz 114 (2009):**

- Steinernes Meer 2008

**Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Karstkunde Harz e.V. 3+4 (2009):**

- Weidendoline und Brunsmeierhöhle bei Bad Pyrmont, niedersächsisches Weserbergland
- HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle eröffnet
- Die Karstlandschaft Südharz wird weltweit erstes Biosphärenreservat im Gips

**Mitteilungsblatt der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg 33 (43) 2009:**

- Biberhöhle bei Weidwang (A 505)
- Silbersandhöhle bei Hegnenberg (E 107)

**Natur und Museum 139 (3/4) 2009:**

- Leben ist ein Verb – Gespräche mit Hans Hass über Evolution und Meeresforschung
- Mit Hans Hass auf der Xarifa

Frankreich

**Karstologia 52 (2008):**

- Subterranean snails as new markers for karstic hydrosystems
- Caves with stromatolites of South Gabon, exceptional paleontological sites
- Circular depressions of the Carnegie ridge (eastern pacific): possible effect of underwater carbonate dissolution?
- Carbonates transport and specific dissolution rates in the karstic system of Boumaza (NW Algeria)
- Lascaux cave and prehistoric art conservation

Großbritannien

**Cave and Karst Science 35 (1+2) 2008:**

- Superficial subterranean habitats – gateway to the subterranean realm?
- Balancing the conservation needs of sulphidic caves and karst with tourism, economic development, and scientific study.
- Estimating diversity and ecological status of cave invertebrates: some lessons and recommendations from Dark Cave (Batu Caves, Malaysia)
- weitere Artikel über Höhlenfauna in Großbritannien und Irland

**Proceedings University of Bristol Speleological Society 24(3)2009:**

- The long barrows and long mounds of West Mendip
- Speleogenesis and landscape development in the Burrington area, Somerset
- Cave notes, co. Clare and co. Galway, Ireland

**South Wales Caving Club Newsletter 125 [2006]:**

- Spain; China
- Notts II (shaft on Leck Fell)
- Temperature Analysis – from Top to Bottom
- Ogoff Ffynnon Ddu – A short history, a long obsession
- SWCC photo competition 2006



## Italien

### **Gredleriana** 8 (2008):

- Geologie im Gebiet Schlern - Seiser Alm: vom Thethysmeer zum Gebirge
- Fledermäuse (Chiroptera) am Schlern
- weitere zoolog. u. botan. Artikel zum Gebiet Naturpark Schlern – Rosengarten (Südtirol)

## Libanon

### **Al-Ouat 'Ouate** 15 new series (2009):

- Jiita Cave: Une description des Galeries Rouges de Jiita; Final notes on Salle Beayno; The Salle Blanche expedition; Geochemical studies of stalagmites; The Giants of Jiita Cave
- La photographie spéléologique au Liban
- Houet Mechane 4: preliminary analysis of the archaeological material
- Bat census in Lebanese Caves 2008 & 2009
- Evaluation of human impact on Kanaan Cave
- Discovering Es-Suwayda lava caves in southern Syria
- A year in Roueiss Cave (at the foot of Mount Lebanon)

## Schweiz

### **Höhlenpost** 132 (2008):

- Neuentdeckungen im Wägital Kt. SZ
- Grenzschaft (Z0) am Zwinglipass / Zone Z, Kt. St. Gallen
- Quellwasserfassungstolle Bruder matt (Scherz, Kt. AG)
- Felshöhle Meierhof (Baden, Kt. AG)
- Höhle im Steinbruch Iflue (Untersiggenthal, Kt. AG)

## Spanien

### **Endins. Federació Balear d'Espeleologia** 32 (2008):

- L'avenc del Puig Caragoler (Escorca, Mallorca)
- El Torrent dels Picarols (Selva, Mallorca)
- La Cova des Pas de Vallgornera (Llucmajor, Mallorca)
- Noves observacions sobre l'espeleogènesi en el Migjorn de Mallorca
- Coves litorals, geomorfologia i jaciments del quaternari de la marina de Llucmajor zona 1
- Les coves de Cala Blanca (Ciutadella de Menorca)
- Característiques sedimentàries de la Cova d'en Bassol (Felanitx, Mallorca)

## Tschechische Republik

### **Speleofórum** 28 (2009):

- Researches und Discoveries in the Czech Republic: Poseidon System; direction of cave systems of Sloupsky Creek; Propastovite bludiste Cave; Vetrna Abyss; Javoricske Caves; Jeseník Karst; Skalní ostrov – bizarre sandstone plateau
- Abroad: Expedition Namak (Iran); Xibalba (Yucatan, Mexico) – skeleton of a new animal species; Mt. Kanin -2000m (Croatia) – Patkov Gust Abyss (Abkhazia) – Krubera-Voronja; Kacna jama; Banat; Cenot Jamina on the island Rab (Croatia); Meduza 2008; Orjen (Monte Negro), Jakupica Mountains (Macedonia)
- Cantabria 2008 – caving paradise of Spain
- Odessa and its historical underground
- more articles on karst research in Moravian and Mladec karsts

## USA

### **NSS News** 67 (5) 2009:

- Montana 2008 Special Issue: Silvertip Wilderness; Scapegoat Wilderness; Slategoat Mountain Cave Reconnaissance; Big Snowy Mountains Expedition 2008

## SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE



Karst- und höhlenkundliche Abteilung am NHM Wien, Museumsplatz 1/10, 1070 Wien  
(Eingang Mariahilferstraße. 2) Beginn: 18 Uhr

August und September wegen Sommerpause keine Vorträge  
Der Vortrag für Oktober ist auf dieser Hommepage zu hinterfragen.

<http://www.cave.at/dbn/kha.php>

Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, 1070 Wien, Museumsplatz 1/10/1  
im Museumsquartier, Eingang Mariahilferstraße 1 erste Stiege links (Tafel)

Tel (01) 5230418)

[speleo.austria@nhm.wien.ac.at](mailto:speleo.austria@nhm.wien.ac.at)

## TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen 2009

- 12.-20.09.2009 **Speleo Alpin Gesäuse**  
Information: Eckard Herrmann, bzw. auf der VÖH Homepage: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)
- 02.-04.10.2009 **VÖH-Tagung in Bad Eisenkappel**  
Information: VÖH-Homepage, [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)
- 31.08.-04.09.2009 **Arbeitstagung 2009 der Geologischen Bundesanstalt**  
Ort: Leoben (Steiermark) Montanuniversität  
Information: [www.geologie.ac.at](http://www.geologie.ac.at)
- 23.09.-26.09.2009 **Tagung „Sustainability of Karst Environment – Dinaric Karst and other Karst Regions“.**  
Ort: Plitvice Lakes (Kroatien)  
Information: [www.cek.hr/](http://www.cek.hr/)
- 01.11.2009 **Exkursion zu Relikten des Kreidekarstes im Veldensteiner Forst**  
Veranstaltung der NHG Nürnberg; Führung: Dr. Jochen Götz  
Information: [www.nhg-nuernberg.de/](http://www.nhg-nuernberg.de/)

### Veranstaltungen 2010

- 08.-16.05.2010 **Internationale Konferenz**  
“100 Jahre Ungarische Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung“  
Ort: Budapest  
Information: mail: [mkbt@t-online.hu](mailto:mkbt@t-online.hu), bzw. siehe Anhang
- 12.-16.05.2010 **11 Internationales Symposium über Pseudokarst**  
Ort: Königstein (Sachsen)
- 04.-11.06.2010 **Intnationaler Eishöhlenkongress**  
Ort: Obertraun (Oberösterreich)  
Information: [www-iwic2010.info](http://www-iwic2010.info)
- 10.-13.06.2010 **VÖH-Tagung**  
Ort: Obertraun (Oberösterreich)  
Information: VÖH Homepage: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)
- 04.-08.08.2010 **Jubiläumstagung „70 Jahre Sociedade Espeleologica Cubano“ und 6. Kongress der FEALC**  
(Federacion de Espeleologica de America Latina y el Caribe)  
Ort: Matanzas (Kuba)



## **„KarstWasser08 – Perspektiven der strategischen Wasserressourcen im Land Salzburg“**

CIPRA Österreich (Hrsg.)

Format: 28,5x21 cm, 70 Seiten, ISBN: 978-3-900711-82-5; Kostenlos. Bestellhinweis: CIPRA Österreich

Veröffentlichung „Karst-Wasser 08“. Gegen Portogebühren zu beziehen bei der CIPRA Österreich Geschäftsstelle, Alser Straße 21, 1080 Wien,

Tel.: ++43 (0)1 40113 36

Mail: [oesterreich@cipra.org](mailto:oesterreich@cipra.org)

Internet: <http://www.cipra.org/de/CI-PRA/cipra-oesterreich/news/tagungs-band-karstwasser08/>

„KarstWasser08 – Perspektiven der strategischen Wasserressourcen im Land Salzburg“ lautete der Titel einer von der Universität Salzburg gemeinsam mit Umwelt-NGOs im Mai 2008 in Salzburg organisierten Veranstaltung. CIPRA Österreich hat nun einen gleichnamigen Band mit den Ergebnissen und wichtigsten Aufschlüssen der Tagung herausgegeben. Die einzelnen Fachbeiträge gehen dabei spannenden Themen, wie der nachhaltigen Entwicklung von Trinkwasserreserven, Landnutzungskonflikten in Zusammenhang mit der Wasserversorgung oder der Fragestellung, wem das Wasser denn eigentlich gehört, nach. Aufschlussreiche Einsichten bietet ein Überblick über das karsthydrologische System und dessen Bedeutung. In der Publikation aufgegriffen werden aber auch rechtliche Aspekte einer langfristigen Sicherung von Wasserressourcen auf nationaler sowie internationaler Ebene, so etwa der Österreichische Grundwasserschutz und die EU-Wasserrahmenrichtlinie. Konkrete und eindruckliche Beispiele zum vielschichtigen Wasserthema runden die verständlich geschriebenen Fachbeiträge renommierter ExpertInnen ab. Nach mehreren wasserspezifischen Veröffentlichungen in den 1990er-Jahren („Wasser in den Alpen – Kapital der Zukunft“ und „Die Karstlandschaften der österreichischen Alpen und der Schutz ihres Lebensraumes und ihrer natürlichen Ressourcen“) hat CIPRA Österreich mit dieser Publikation erneut das für den Alpenraum so wichtige Thema Wasser aufgegriffen, um Fragen über strategische Wasserreserven und Karstwasser zu beleuchten und damit Anregungen für eine gemeinsame alpenpolitische Wasserstrategie der Alpenstaaten zu liefern. (np)

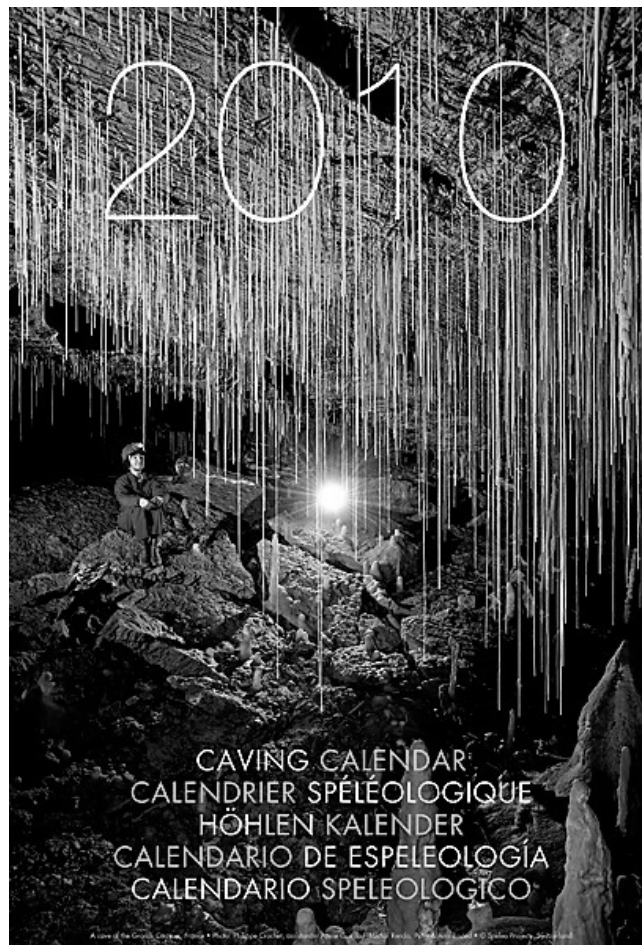
## Der neue Speleo-Projects-Höhlenkalender 2010 ist da!

Speleo Projects präsentiert eine Auswahl von „wilden“, als auch touristisch begehren Höhlen rund um die Welt. Die Monatsblätter zeigen unterirdische Landschaften von Australien, Deutschland, Frankreich, Malaysia, Mexiko, Österreich, Slovenien, Spanien, den USA und Venezuela.

**BONUS: 32 POSTKARTEN ZUM HERAUSTRENNEN!** Unsere Postkarten erlauben einen kleinen Einblick in die Welt der Schauhöhlen von Deutschland, Frankreich, Irland, Oman, Österreich, Slowakei, Slowenien, Spanien, der Schweiz und den USA.

### Bestelladresse:

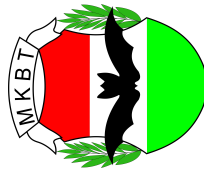
Simone Pysarczuk  
Oberhofallee 320  
A-8911 Admont



## ELŐZETES RÉSZVÉTELI DÍJAK – PRELIMINARY REGISTRATION FEES

A megadott részvételi díjak a forint/euro árfolyamának ingadozása miatt mind pozitív, mind negatív irányban változhatnak.

Befizetés Payment	2009. dec. 31-ig Till 31. Dec. 2009.		A helyszínen On the site	
	Forint	Euro	Forint	Euro
Teljes jogú Full participants	18 000	60	24 000	80
Kísérő Accompanying person	9 000	30	12 000	40
Stands	15 000	50	20 000	70
Kirándulások – Excursions				
A/1	15 000	50	18 000	60
A/2	35 000	117	42 000	140
A/3	25 000	83	30 000	100
B/1	35 000	117	42 000	140
B/2	30 000	100	36 000	120
B/3	30 000	100	36 000	120



**Magyar Karszt- és Barlangkutató Társulat**  
Hungarian Speleological Society  
Ungarische Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung

**Pusztaszeri út 36.**  
**H-1025 Budapest**  
**Hungary/Ungarn**

**Tel.: 36-1-346 0494; tel./fax: 36-1-346 0495**  
**E-mail: mkbt@t-online.hu**

1. körlevél – 1st Circular

**SZÁZ ÉVES A SZERVEZETT  
MAGYAR BARLANGKUTATÁS**

**speleohungary100**  
**HUNDRED YEARS ANNIVERSARY OF THE  
ORGANISED HUNGARIAN SPELEOLOGY**

**NEMZETKÖZI KONFERENCIA – INTERNATIONAL CONFERENCE**

**2010. május 8–16. – 8-16. May 2010.**  
**Budapest / Hungary**

Az 1906-ban a Bükk hegységben megkezdett ősrégészeti kutatások eredményei alapján 1910. január 28-án a Magyarhoni Földtani Társulat keretében megalakult a Barlangkutató Bizottság. A Magyar Karszt- és Barlangkutató Társulat, mint a Barlangkutató Bizottság utódja, nemzetközi konferencia szervezésével kíván megemlékezni a megalakulásról és a elmúlt 100 év kiemelkedő személyiségeiről, barlangkutatói eredményeiről.

On the basis of the success of the archaeological exploration in the Bükk Mountains in 1906 the Speleological Committee was set up by the Hungarian Geological Society on the 28<sup>th</sup> of January 1910. The Hungarian Speleological Society as the successor of the Speleological Committee wishes to commemorate the occasion and also the important persons and exploration successes of the last 100 years by organising an international conference.

### ELŐZETES PROGRAM

**A) Előkirándulások  
Budapest**  
A/1) Május 8–10. (szombat–hétfő)  
Overállos túrák a Budai-hegység

### PRELIMINARY PROGRAMM

**A) Pre-excursions  
Budapest**  
A/1) 8–10. May. (Saturday–Monday)  
Caving trip: Hydrothermal caves of

termálkarsztos barlangjaiban: Pál-völgyi-barlang nagy kör (4 óra), Ferenc-hegyi-barlang (3 óra), József-hegyi-barlang (3 óra), Szemlő-hegyi-barlang (2 óra), Mátyás-hegyi-barlang (4 óra).

#### Dunántúl

A/2) Május 7–10. (péntek–hétfő) Idegenturizmus ill. turista kiépítésű barlangok: Sátorkőpusztai-barlang, Lóczy-barlang, Tapolcai-tavasbarlang, Abaligeti-barlang, felszíni túra a Bakony és a Mecsek hegység jellegzetes karszterületein.

A/3) Május 8–10. (szombat–hétfő) Overállos túra: Alba Regia-barlang (3 óra), Csengő-zsomboly (5 óra), Csodabogyós-barlang (4 óra), Csereszegtomaji-kútbarlang (4 óra).

**Konferencia:** május 11–13. (kedd–csütörtök)

Május 11. (kedd)

Nyitófogadás.

Előadások a magyar barlangkutatás 100 évéről.

Este filmvetítések.

Május 12–13. (szerda–csütörtök) Szabad témakörű, előre bejelentett előadások

Délután-este barlanglátogatás a Szemlő-hegyi- és a Pál-völgyi-barlangban.

Este filmvetítések.

Csütörtök este zárófogadás.

Részletes program a bejelentett előadások számától függően alakul ki.

**B) Utókirándulás:** május 14–16. (péntek–vasárnap)

#### Észak-Magyarország

B/1) Május 14–16. (péntek–vasárnap) Idegenturizmus barlangok: Anna-barlang, Szt. István-barlang, Baradla-barlang, Rákóczi-barlang, Tapolcai-barlangfűrődő, felszíni túra a Bükk és az Aggteleki-karszt jellegzetes karszterületein.

B/2) Overállos túra 1: Bükk – Létrásvizes-barlang, István-lápai-barlang,

Buda Mountains: Pál-völgyi Cave Long trip (4 hours), Ferenc-hegyi Cave (3 hours), József-hegyi Cave (3 hours), Szemlő-hegyi Cave (2 hours), Mátyás-hegyi Cave (4 hours).

#### Transdanubia

A/2) 7–10. May (Friday–Monday) Show and Touristic Caves: Sátorkőpusztai-Cave, Lóczy Cave, Tapolcai Lake Cave, Abaligeti Cave, surface trips on the Bakony and Mecsek Karst.

A/3) 8–10. May (Saturday–Monday) Caving trip: Alba Regia Cave (3 hours), Csengő Cave (5 hours), Csodabogyós Cave (4 hours), Csereszegtomaji-kútbarlang (4 hours).

**Conference** 11–13. May (Tuesday–Thursday)

11. May (Tuesday)

Reception Party

Presentation on the 100 years of Hungarian Cave explorations Evening – Speleo Movies.

12–13. May. (Wednesday–Thursday) Previously announced Free chosen subject presentations

Afternoon-Evening - Visiting show caves Szemlő-hegyi Cave and Pál-völgyi Cave.

Evening – Speleo Movies.

Thursday evening: closing party.

The detailed program depends on the announced presentations.

**B) Post-excursions** 14–16. May (Friday–Sunday)

#### Northern Hungary

B/1) 14–16. May. (Friday–Sunday) Touristic Caves: Anna Cave, Szt. István Cave, Baradla Cave, Rákóczi Cave, Tapolcai Cave-Bath, surface trips on the Bükk and Aggteleki Karst.

B/2) 14–16. May. (Friday–Sunday) Caving Trips 1: Bükk – Létrásvizes-Cave, István-lápai Cave, Bolhási-

Bolhási-víznyelő-barlang (nagy részét vertikális jellegűek), Tapolcai-barlangfűrődő.

B/3) Overállos túra 2: Aggteleki-karszt – Béke-barlang, Kossuth-barlang, Vass Imre-barlang, Meteor-barlang.



víznyelő Cave (mostly vertical caves), Tapolcai Cave-Bath.

B/3) 14–16. May. (Friday–Sunday) Caving Trips 2: Aggteleki-karszt – Béke Cave, Kossuth Cave, Vass Imre Cave, Meteor Cave.

A konferencia előadói üléseinek 2–3. napjára a barlangkutatással kapcsolatos bármely témakörben várunk előadósokat. Az előadások időtartama 15 perc. Az előadások összefoglalásait a konferencia idejére, a teljes szöveget a konferenciát követően meg kívánjuk jelentetni. Az előadások nyelve: magyar, angol, német.

A konferencia idejére tervezett kiállítások:

– A magyar barlangkutatás nagyjait bemutató tabló(k)

– A magyar barlangkutatást megindító ősrégészeti eredmények és barlangok

– A 100 év alatt történt legjelentősebb barlangfelfedezések.

A konferencia alatt az előadói ülések helyszínén bemutató ill. árusító standokat biztosítunk az előre bejelentett igényeknek megfelelően.

Exhibitions during the conference:

– Posters on the Great Hungarian Cave Explorers

– The archaeological results and cave explorations that started the Hungarian cave explorations

– The most significant cave finds and explorations of the last 100 years.

There will be stands to sell caving equipments, books etc. during the conference.

## HATÁRIDŐK – DEADLINES

Előzetes jelentkezés – Preliminary registration

2. költével kiküldése – 2. Circular

Végleges jelentkezés – Final registration

Jelentkezések visszaigazolása – Registration approval

Előadásösszefoglalók kiküldése – Sending of summaries

Végleges program kiküldése – Final program

⇨ 2009. 06. 30. – 30. June 2010.

⇨ 2009. 08. 31. – 31. Aug. 2010.

⇨ 2009. 10. 31. – 31. Okt. 2010.

⇨ 2009. 11. 30. – 30. Nov. 2010.

⇨ 2010. 01. 15. – 15. Jan. 2010.

⇨ 2010. 03. 31. – 31. March 2010.

A 2. körlevelet csak az előzetes jelentkezést beküldőknek postázzuk.

The 2nd circular will be posted only for those who sent back the preliminary registration form.

## DAS LÄNDERÜBERGREIFENDE ALPINE NETZWERK MACHT VORWÄRTS

Die Spitzenorganisationen in Umweltschutz und Wissenschaft treffen sich in der Schweiz mit dem Ziel, die Alpenregion unter dem ECONNECT-Projekt zu vereinen. Dieses Projekt will durch eine Koordination der Arbeit für die ökologischen Netzwerke die Artenvielfalt erhalten.

Das europäische Projekt „ECONNECT-restoring the web of life“ ist so weit fortgeschritten, dass das alpenweite Netzwerk heute eine Wirklichkeit ist.

Vom 18 bis 20 Mai haben sich sechzehn der einflussreichsten Organisationen und NGOs der Wissenschaft und des Umweltschutzes, sowie regionale und nationale Ämter aus Österreich, Italien, Frankreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz in Zernez getroffen, um die Anfangsphasen des Netzwerkes zu diskutieren.

**Lebensräume und Schutzgebiete zu verbinden**, um die aussergewöhnliche Artenvielfalt in den Alpen zu erhalten in Zeiten einer rapiden Klimaveränderung ist Ziel dieses einzigartigen Projektes. Keine Grenzen, seien sie wissenschaftlich, methodologisch, statistisch oder sogar physisch, ist der Grundsatz dieser innovativen Gruppe von Experten.

Die Wiederherstellung und die Erhaltung von ökologischen Korridoren ist der Schlüssel, um von Klimaerwärmung oder menschliche Aktivitäten fragmentierte und reduzierte Populationen, seien sie von Pflanzen oder von Tieren, wieder zu verbinden und wiederaufzubauen. ECONNECT zielt darauf, solche physische und gesetzliche Barrieren in den Alpen zu überwinden.

ECONNECT ist ein dreijähriges Projekt, das bis Ende August 2011 dauern wird. **Sieben Pilotregionen wurden identifiziert**: die grenzüberschreitende Region Berchtesgaden – Salzburg (D)(A), das französische Département Isère(F), die Nördlichen Kalkalpen (D), das Rätische Dreieck (Engadin/Südtirol/Trentino/Tirol) (CH)(A)(I), die Hohen Tauern (A), die südwestlichen Alpen-Mercantour/Alpi Marittime(F)(I) und die Monte Rosa-Region(CH)(I). Ein **gemeinsamer gesetzlicher Rahmen** wird geschrieben, der den Regionen trotz unterschiedlicher Prozeduren und Standards erlauben soll, zusammenzuarbeiten.

Die erste Phase ist die **Sammlung und Inventarisierung von Daten** für eine angemessene Kartierung von einander entsprechenden Flächen und möglichen Korridoren, ungeachtet dessen, in welchem gesetzlichen Rahmen sie sich bewegen.

Die Untersuchung von Wanderkorridoren von einer Fläche zur anderen wird es ermöglichen, Arten zu erhalten und zu schützen, die gesetzliche Grenzen zwischen Ländern überqueren.

Die ECONNECT-Mitglieder werden sich wieder am 14. Oktober in Berchtesgaden, Deutschland, treffen.

ECONNECT ist unterstützt von der EU im Rahmen vom ETC Alpine Space Programme und von ERDF mitfinanziert.

Partner :

Hauptakteur:

University of Veterinary Medicine Wien; Forschungsinstitut für Wildökologie (FIWI) (A)

Andere Partner:

University of Innsbruck-Institute Ecology (A)

Umweltbundesamt GmbH (A)

Gesäuse Nationalpark GmbH (A)

Hohe Tauern Nationalpark (A)

Italienisches Umweltministerium (I)

European Academy of Bolzano (I)

WWF Italien (I)

Parco Naturale Alpi Marittime (I)

Regione Autonoma Valle d'Aosta (I)

Council of Department of Isère (F)

Task Force of Protected Areas (F)

Scientific research centre CEMAGREF (F)

Nationalpark Berchtesgaden (DE)

CIPRA International (LI)

Schweizer Nationalpark (CH)

Kontakt:

Chris Walzer

Savoyenstrasse 1, A-1160 Wien, Österreich

Telephon + 4314890915180

E-mail: [Chris.Walzer@vu-wien.ac.at](mailto:Chris.Walzer@vu-wien.ac.at)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [2009\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Greger Walter

Artikel/Article: [Verbandsnachrichten 1](#)